

Die sechste »Levée« ist die letzte für die Abend-Kurierzüge, ausgenommen für den in der Richtung von Le Havre später abfahrenden, deshalb werden noch Briefe für diese Züge bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr auf den 8. 46 mit einem Stern () und bis 6 Uhr auf den mit zwei Sternen (**) bezeichneten Bureau's sowie auf dem Hauptbureau angenommen.

Außerdem geschehen auf denselben Bureau's »levées exceptionnelles« mit einer »Taxe supplémentaires« von 20 C. zwischen 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr auf den ersteren (*), und zwischen 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr auf den letzteren (**); mit einer »Taxe supplémentaires« von 40 C. zwischen 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr resp. 6 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr auf denselben Bureau's sowie auf dem Hauptbureau. — Letzte »Levée« exceptionnelles auf dem Hauptbureau

zwischen 6 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr, unter Nachzahlung von 60 C.

»Levées spéciales« ohne Nachzahlung werden jedoch noch kurz vor Abfahrt der Züge auf dem Bureau's in den Bahnhöfen oder in Ihrer Nähe gemacht.

An Sonn- und Festtagen geschieht die siebente »Levée« nur auf dem Bureau's.

Es fährt auch nach Deutschland ein Morgen-Kurierzug über Avricourt, von der Gare de l'Est um 8 Uhr 25 Min.

Ausgabe der Briefe in Paris. Briefe und sonstige angelangte Postsendungen werden an Wochentagen 7mal, an Sonn- und Festtagen nur 5mal angetragen und, wenn nicht rekommandirt oder mit Werthangaben, bei den Portiers ausgegeben (s. S. 20).

Brief-Ausgabe	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Fängt an um	7 Uhr 30 Min.	9 Uhr	11 U. 30 M.	1 U. 30 M.	3 U. 30 M.	5 U. 30 M.	7 Uhr
Für Briefe der	7. Levée, Nachts	1. Levée	2. Levée	3. Levée	4. Levée	5. Levée	6. Levée
Von	Ausserhalb	—	Ausserb.	Ausserb.	Ausserb.	Ausserb.	Ausserb.

Briefe aus Deutschland, wenn nicht verspätet, bekommt man besonders bei der ersten »Distribution«, wohl auch bei der dritten.

VII. Telegraphen.

Das Telegraphenwesen ist in Frankreich ebenfalls Staatsunternehmen. Die Administration kann bei Aufgabe von Depeschen verlangen, dass der Korrespondent die Identität seiner Person feststelle. Man kann Depeschen in deutscher Sprache aufgeben, aber sie müssen mit lateinischen Lettern geschrieben sein.

Im allgemeinen sind die Bureau's im Sommer von Morg. 7 Uhr, im Winter von 8 bis 9 Uhr Abds. geöffnet. Das Bureau im Grand Hôtel am Boulevard des Capucines bleibt bis Nachts 12 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. — Das Bureau an der Place Roubaix, Nr. 24, im Nordbahnhof (Pl. II, G 3) bleibt bis 11 Uhr Nachts geöffnet.

Tag und Nacht ununterbrochen geöffnet bleiben die Bureau's der Direction générale des lignes télégraphiques im Ministerium des Innern, Rue de Grenelle St. Germain 108 (Pl. I, B4), — an der Place de la Bourse 12 (Pl. I, D2), — Avenue des Champs-Elysées 67 (Pl. II, C4), — und Rue de Lyon 57 und 59 (Pl. II, H7).

Die übrigen 27 Telegraphenbureau's sind Abends kenntlich an einer blauen Laterne. Man frage den ersten begegnenden

Sergent de Ville (vgl. S. 65) nach dem nächsten Telegraphenbureau, wenn man ein solches benutzen will. — Für jede aufgegeben Depesche erhält man ein Receptiss.

Tarif: für eine einfache Depesche innerhalb einer Stadt oder eines Departements 60 C. Der Träger ist verpflichtet, das Telegramm nicht beim Concierge des Hauses, sondern in der Wohnung des Adressaten abzugeben. — Innerhalb ganz Frankreich für eine einfache Depesche 1,40 Fr., $\frac{1}{2}$ von Mitte 1878 ab jedoch jedes Wort 5 C., mit einem Minimum von 50 C. — Aehnlich werden schon seit dem 1. Januar 1878 die Depeschen nach Deutschland mit einer Gebühr von 20 C. pro Wort berechnet; Minimum 2 Fr.

VIII. Messageries Nationales.

Hauptbureau Rue Notre-Dame des Victoires 28 (Pl. I, D2), ist ein vom Staat concessionsirtes Privatunternehmen zur Versendung von Waaren und Frachtstücken aller Art und aller Gewichtgrößen, welches die Stelle der Fahrposten in Deutschland und die der Speditionsgeschäfte der Eisenbahnen gemeinschaftlich einnimmt. Für die von einer Deklaration mit Werthangaben begleiteten Stücke werden Receptiss's (Garantiescheine) abgegeben. Für Sendungen von mindestens Gewicht bis zu dem von 3 Kilgr. (6 Zollpfund) besteht eine und dieselbe Taxe; von da ab steigen die Taxen von je 3 zu 2 Kilogr.